

Fledermäuse aus Klorollen

Vier leere Rollen, schwarze Farbe, ein Rest Tonpapier – und am Abend hängt über dem Esstisch eine Fledermauskolonie. Die Halloween-Deko, die schon Dreijährige allein schaffen.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 3 Jahren	30–60 Min	Haushalt + Bastelbedarf	mittel

Das braucht ihr

☐ 4 bis 5 leere Papprollen

Eine je Fledermaus, plus eine zum Üben. Das Ohren-Eindrücken wollen die Kinder ein paar mal wiederholen. Klopapierrollen sind der Klassiker. Wenn ihr dabei ein ungutes Gefühl habt, nehmt Küchenrollen und schneidet sie in vier Stücke. Diese Variante ist hygienisch unauffälliger und liefert nebenbei gleich lange Körper. Mehr dazu steht im Sicherheitskasten.

☐ schwarze Farbe

Fingerfarbe für die Kleinen, Acryl für die Großen. Acryl deckt Pappe in einem Durchgang, Fingerfarbe braucht zwei. Dafür geht Fingerfarbe aus der Kleidung wieder raus. Wenn ihr gar keine schwarze Farbe habt, wickelt die Rolle in schwarzes Tonpapier und klebt es fest.

☐ 1 flacher Pinsel

Breit ist besser als fein. Eine Papprolle ist eine große glatte Fläche, und mit einem dünnen Pinsel malt ihr zehn Minuten an einem Streifen.

☐ 2 Bögen schwarzes Tonpapier

Für die Flügel. Ein Bogen DIN A4 reicht für zwei Fledermäuse. Zur Not tut es auch Zeitungspapier, das ihr gleich mit schwarz anmalst. Dann werden die Flügel aber weich und hängen.

☐ 1 Kinderschere

Nehmt eine mit abgerundeter Spitze. Tonpapier ist dicker als Druckerpapier. Wenn die Schere stumpf ist, knickt das Kind das Papier statt zu schneiden und gibt frustriert auf.

☐ 1 Klebestift

Nehmt ausdrücklich einen Stift und keinen Flüssigkleber. Auf Pappe weicht flüssiger Kleber die Rolle auf, und der Flügel rutscht so lange, bis jemand ihn festhält. Der Stift klebt sofort.

☐ 8 Wackelaugen

Die machen den Unterschied zwischen „schwarze Rolle“ und „Tier“. Es gehen auch zwei Kreise aus weißem Papier mit einem Filzstiftpunkt darauf. Für Kinder unter drei ist das sogar die bessere Wahl, schaut dazu in den Sicherheitskasten.

☐ dünner Faden

Den braucht ihr nur, wenn die Fledermäuse hängen sollen. Nähgarn reicht. Es ist dünn genug, dass ihr es vor dem Fenster kaum seht.

So geht's

1 Die Rollen schwarz anmalen Kind

Legt Packpapier oder Zeitung unter. Dann malen eure Kinder die Rollen rundherum an, außen vollständig und innen etwa **zwei Zentimeter** tief. Beim Blick in die offene Rolle schaut nämlich sonst genau dort braune Pappe durch.

Mit Acryl dauert das fünf Minuten, mit Fingerfarbe braucht ihr zwei Durchgänge. Danach muss die Farbe wirklich trocken sein, sonst klebt gleich der Flügel nicht. **Zwanzig Minuten** sind ein guter Richtwert. In der Zwischenzeit könnt ihr gut schon die Flügel vorbereiten.

2 Aus der Rolle wird ein Kopf Kind

Jetzt kommt der Handgriff, der aus einer Rolle ein Tier macht. Eure Kinder drücken die obere Kante mit beiden Daumen an zwei Stellen nach innen, etwa daumenbreit auseinander. Dazwischen bleiben zwei Spitzen stehen, und das sind die Ohren.

Die Pappe merkt sich das von selbst, ihr müsst nichts kleben. Manchmal stehen die Ohren zu weit auseinander, dann sieht es aus wie eine Katze. Haltet euch an **eine Daumenbreite Abstand**, das trifft es. Diesen Schritt machen kleine Kinder am liebsten zehnmal. Legt euch also ruhig eine Rolle mehr dazu.

3 Die Flügel ausschneiden Erwachsene + Kind

Halbiert den Tonpapierbogen quer und zeichnet auf jede Hälfte ein liegendes Flügelpaar. Oben kommt eine gerade Kante von etwa **zwölf Zentimetern** hin. Unten zeichnet ihr drei bis vier Bögen, die nach innen zeigen. Diese Zacken sind das ganze Geheimnis. Gerade Flügel sehen aus wie ein Vogel, gezackte wie eine Fledermaus.

Wenn ihr es leichter haben wollt, faltet das Papier einmal in der Mitte. Zeichnet nur einen halben Flügel an die Faltkante und schneidet durch beide Lagen. Dann sind beide Seiten gleich, und euer Kind muss nur einer Linie folgen statt zwei. Die Vorlage im PDF unten hat genau diese Form in Originalgröße.

4 Flügel und Augen ankleben Kind

Legt die Rolle hin. Zieht den Klebestift satt über die Rückseite und drückt das Flügelpaar mittig auf. **Zehn Sekunden festhalten** heißt es dann. Mehr Geduld braucht ihr bei der ganzen Bastelei nicht, und davon hängt ab, ob der Flügel morgen noch dran ist.

Dann kommen die Augen dran, dicht nebeneinander und direkt unter die Ohren. Je näher sie beieinander sitzen, desto freundlicher schaut die Fledermaus. Wenn ihr wollt, malt ihr mit weißem Stift noch zwei kleine Zähne darunter. Haltet sie aber wirklich klein, sonst wird aus dem Tier ein Monster.

5 Aufhängen oder aufstellen Erwachsene + Kind

Zum Aufstellen müsst ihr nichts mehr tun. Die Rolle steht von allein, und vier davon auf einem Fensterbrett sind schon eine Kolonie. Zum Aufhängen stecht ihr mit der Scherenspitze zwei kleine Löcher oben in die Rolle, zieht den Faden durch und verknotet ihn. Das übernimmt ihr Erwachsenen.

Am schönsten hängen sie **auf verschiedenen Höhen** vor einem Fenster. Dann drehen sie sich im Luftzug, und bei tief stehender Sonne wandern ihre Schatten über die Wand. In diesem Moment hat sich der ganze Nachmittag für euch ausgezahlt.

Gelingt sicher

Fledermäuse sind keine Gruseltiere – sie sind Nachbarn

In Hamburg leben 14 der 25 in Deutschland heimischen Fledermausarten. Die häufigste davon ist vermutlich die Zwergfledermaus. Ausgewachsen ist sie kaum schwerer als zwei Stück Würfelzucker und würde in eine Streichholzschachtel passen. Sie wohnt hinter Fassadenverkleidungen, in Rollladenkästen und Dachspalten, also mitten in der Stadt. Alle Arten sind streng geschützt. Die Quartiere dürfen auch dann nicht zerstört

werden, wenn gerade keine Fledermaus drin ist. Geht im August oder September abends ans Wasser, an die Alster, die Kanäle oder den Stadtparkteich. Kurz nach Sonnenuntergang seht ihr dort fast sicher welche jagen.

Warum eigentlich Halloween?

Der Ursprung ist rund 2.000 Jahre alt und keltisch. Samhain hieß das Fest am Übergang von der Erntezeit zum Winter, gefeiert in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November. Der Name kommt vom englischen „All Hallows' Eve“, dem Abend vor Allerheiligen. Allerheiligen fällt seit dem Jahr 835 auf den 1. November. Die leuchtenden Gesichter wurden in Irland ursprünglich in Rüben geschnitzt, Kürbisse gab es dort nicht. Erst als irische Auswanderer im 19. Jahrhundert nach Nordamerika kamen, wurde aus der Rübe der Kürbis. Zurück nach Europa kam das Fest dann im 20. Jahrhundert über Filme und amerikanische Soldaten. Für eure Kinder ist das eine der schönsten Geschichten des Herbstes. Der Kürbis ist eigentlich eine Rübe, die ausgewandert ist.

Wenn es schnell gehen muss

Ohne Farbe geht es auch. Wickelt die Rolle in schwarzes Tonpapier, klebt es mit dem Klebestift fest und drückt oben die Ohren ein. Das dauert drei Minuten statt einer halben Stunde, und die Trockenzeit fällt weg. Es sieht sogar etwas sauberer aus. Nur macht das Anmalen euren Kindern deutlich mehr Freude als das Wickeln.

Der Fehler, der allen passiert

Die Flügel werden meistens zu groß gemalt. Wenn ein Flügelpaar breiter ist als eine Handspanne, fällt die Rolle nach hinten um, sobald sie steht. Beim Aufhängen dreht sich das Ganze auf die Seite. Zwölf Zentimeter Gesamtbreite passen zu einer Klorolle. Wenn ihr mehr wollt, müsst ihr die Rolle unten mit etwas Knete beschweren.

Sicherheitshinweise

- Zu den Klopapierrollen: Ob man damit basteln sollte, ist eine echte Streitfrage und keine ausgemachte Sache. Der Einwand lautet, dass die Rolle zuerst im Bad war und dabei mit Keimen in Kontakt gekommen sein kann; einige Kitas verzichten deshalb darauf, weil dort Material aus vielen Haushalten zusammenkommt. Für den eigenen Haushalt wird das Risiko dagegen als gering eingeschätzt, und in den Sicherheitsvorgaben für Kitas taucht das Thema gar nicht auf. Wer sichergehen will, nimmt leere Küchen- oder Geschenkpapierrollen – die gelten als unbedenklich und sind sonst identisch. Händewaschen danach ist ohnehin die Regel.
- Wackelaugen sind Kleinteile. Kinder unter vier Jahren bekommen Kleinteile besonders häufig in die Atemwege, und runde glatte Gegenstände sind dabei die typische Ursache. Bei Kindern unter drei Jahren deshalb keine Wackelaugen verwenden, sondern aufgemalte oder aus Papier geklebte Augen – und die Packung beim Basteln nicht offen stehen lassen.
- Die Schere gehört in Kinderhand nur mit abgerundeter Spitze, und die Löcher für den Faden stechen Erwachsene. Eine Scherenspitze durch Pappe zu drücken braucht mehr Kraft, als man denkt – und sie rutscht ab, wenn die Rolle nicht flach aufliegt.
- Acrylfarbe ist nach dem Trocknen unbedenklich, feucht aber nicht zum Ablecken gedacht und geht aus Textilien kaum wieder heraus. Für Kinder unter vier lieber Fingerfarbe, ein altes T-Shirt und Zeitung unter die Rollen.
- Wenn die Fledermäuse hängen sollen: kurze Fäden, und nicht in Reichweite eines Kinderbetts oder Laufgitters. Lose Schnüre und Bänder in Kinderhöhe sind eine bekannte Strangulationsgefahr – vor dem Fenster im Wohnzimmer sind sie richtig, über dem Bett nicht.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.
